

Fiat/Bertone X1/9 Hintergrundinfo

Der **Fiat X1/9** war ein kleiner und günstiger Sportwagen, der zwischen Spätsommer 1972 und Anfang 1988 bei der Carozzeria Bertone mit Fiat-Technik gebaut wurde.

Im September 1972 wurde der X1/9 als Mitglied der 128-Familie präsentiert. Er besaß als hervorstechendes Merkmal einen Mittelmotor, der ihm eine besonders sportliche Charakteristik gibt. Dieses Bild wurde durch die modischen Klappscheinwerfer noch verstärkt.

Im Herbst 1972 ging der X1/9 in Produktion. Erste Exemplare für den deutschen Markt kamen nach der Typenprüfung am 07.05.1973 zur Auslieferung. Bis zum Bauende im Jahr 1988 wurden ca. 166.000 Autos gebaut, die in die Bauserien A - M unterteilt werden. Die Serien A – C umfaßt die 1300er Modelle, mit 1.3 Ltr. Hubraum, 73-75 PS und 4-Ganggetriebe. Die Serien D-E beschreiben die Fiat X 1/9 „five speed“ Modelle. Bei diesen Modellen handelt es sich um grundlegend überarbeitete 1300 Karossen. Das Fahrzeug verfügt nun über große Stoßstangen, ein geändertes Armaturenbrett u. Sitze, der Motor hat nun 1.5 Ltr. Hubraum und 86 PS mit 5- Ganggetriebe. Bei den Modellreihen F bis M handelt es sich um Bertone-Modelle. Die sich wiederum in Ausstattung und Technik unterscheiden. Die Herstellung wurde hierbei nun komplett von BERTONE übernommen. (Fahrgestellnummern beginnen mit ZBB). Die Modellreihen H/b, K und L verfügen über einen geregelten 3- Wege Katalysator, Bosch Multipoint Einspritzanlage und 77 PS.

Neben seiner sportlichen Linienführung brillierte der Wagen auch in seiner Ausführung als sogenanntes Sicherheitscabriolet „Targa“ mit massivem Überrollbügel. Der Fiat X1/9 ist neben der Mercedes-Benz-S-Klasse der Baureihe W 116 der einzige Wagen seiner Epoche, der die strengen Crashanforderungen erfüllen konnte, die von den US-Behörden für 1975 gefordert wurden. Dadurch geriet er jedoch verhältnismäßig schwer.

Zu Beginn der 1980er Jahre wollte Fiat den Vertrieb des X 1/9 einstellen, da sich der wichtigste Auslandsmarkt USA für Fiat nicht mehr lukrativ gestaltete. Die Hauptstützen des damaligen US-Geschäftes machten der Fiat 124 Spider, der X 1/9 und die US- Version des Ritmo bzw. 131 aus. Etwa 75 % der gesamten X 1/9 Produktion gingen dorthin. Bertone, der das Auto entworfen und bis dato die Karosserie gebaut hatte, schlug vor, den Wagen unter der Markenbezeichnung "Bertone X1/9" weiterhin anzubieten. Zum Vertrieb wurde das ehemalige Fiat-Händlernetz genutzt. Fiat nahm dieses Angebot an und sagte zu, Bertone weiterhin mit den technischen Bauteilen zu beliefern.

Anfang 1988 wurde der Vertrieb nach ca. 166.000 Einheiten beendet, die Produktion war schon 1987 eingestellt worden